



dorfheftli

Die kleine Zeitung für Boniswil am Hallwilersee und die Region

01/2021



erismann

Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen

Erismann AG
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
www.erismannag.ch

ASS
AQUA SEC SERVICE

Bautrocknung / Entfeuchtung
Wasserschaden-Sanierung
Wäschetrockner / Entfeuchter

Meisterschwanden, 056 667 19 64
www.aquasecservice.ch

elkona
elektro kontrollen nafzger

- Periodische Kontrollen
- Sicherheitsnachweise
- Schlusskontrollen
- Abnahmekontrollen

...für Ihre Sicherheit

quellenweg 14 5616 meisterschwanden
tel. 056 667 44 00 fax 056 667 44 08
info@elkona.ch www.elkona.ch
raymond nafzger natel 079 307 59 67

haechler
SEIT 1875

BÄCKEREI KONDITOREI

5707 Seengen | 5722 Gränichen
www.beck-haechler.ch



ZU KAUFEN GESUCHT

Ein- oder Zweifamilienhaus

(darf renovationsbedürftig sein)

Flexibler Übergabetermin zwischen 2021 und 2025 möglich.

KONTAKT: 079 432 67 37



Gemeindeverwaltung Boniswil

Schulstrasse 10

5706 Boniswil

Telefon: 062 767 61 20

Telefax: 062 767 61 23

E-Mail: gemeindeverwaltung@boniswil.ch

Web: www.boniswil.ch

Öffnungszeiten

Montag	08.00 – 11.30	14.00 – 17.00
Dienstag	08.00 – 11.30	14.00 – 17.00
Mittwoch	08.00 – 11.30	14.00 – 17.00
Donnerstag	08.00 – 11.30	14.00 – 17.00
Freitag	08.00 – 11.30	14.00 – 16.00

Impressum

Herausgeberin: Dorfheftli AG, Baselgasse 6a, 5734 Reinach, 062 765 60 00, dorfheftli.ch, info@dorfheftli.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Thomas Moor (tmo.). Redaktoren: Fabienne Hunziker (fhu), Debora Mazza (dem), Dirk C. Buchser (dcb), Patrick Tepper (pte). Reporter: Peter Siegrist (psi), Elsbeth Haefeli (eh), Peter Eichenberger (ei), Silvia Gebhard (sg)

Verkaufsleitung: Nicole Schmid (Seetal). Werbeberatung: Janine Murer (Oberes Wynental), Sylvie Minnig (Mittleres Wynental)

Erscheinung: einmal monatlich, 1. Mittwoch des Monats
Redaktionsschluss: Freitag vor Erscheinung, 12.00 Uhr
Gesamtauflage: 23 730. Davon WEMF-beglaubigte Auflage 2020: 16964
Online: dorfheftli.ch, facebook.com/dorfheftli, instagram.com/dorfheftli

Abopreise: CHF 50.–/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage

Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter dorfheftli.ch

Druckpartner: Kromer Print AG, kromerprint.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli AG. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt.

Klimaneutrale Produktion



Gedruckt in der Region

printed in
switzerland

Gemeindeverwaltung

Grünabfuhr

12. Januar und 02. Februar 2021

Häckseldienst

13. März 2021

Gemeindeversammlung

8. Juni und 16. November 2021

Feiertage

02. und 05. April 2021

Das nächste Dorfheftli erscheint am

Mittwoch
03. Februar

Redaktionsschluss

Freitag, 29. Januar, 12.00 Uhr

Tagesaktuell sind wir weiterhin auf
www.dorfheftli.ch

**Zeitung war gestern –
heute ist Dorfheftli.**



Die Zeitung
mit Mehrwert

Aus dem Gemeinderat



**Wenn alles anders kommt...
Sorgen Sie vor.**

Stefan Studer, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 062 767 90 09, stefan.studer1@mobiliar.ch

Generalagentur Reinach
Javier Conde
mobiliar.ch/reinach

die Mobiliar

1204769



R. STEINER AG
Kundenmaurer, Gipser, Plattenleger und Holzbauer

Gontenschwilerstrasse 3 | 5727 Oberkulm
Telefon 062 776 32 37 | Telefax 062 776 39 31
info@r-steiner-oberkulm.ch | www.r-steiner-oberkulm.ch

Seit 1928 aus eigener Produktion *Für Sie nur das Beste*



**WIPF
KÜCHEN**

WIPF KÜCHEN AG, 5616 Meisterschwanden, T 056 667 13 29, www.wipf-kuechen.ch



Liebe Boniswilerinnen und Boniswiler

Heute ist der 27. Dezember 2020 und ich schreibe den Jahresrückblick-Artikel für das Dorfheftli, welcher im Januar 2021 erscheinen wird. Die Geschenke sind bereits eingepackt, die Festessen verputzt und die überzähligen Stühle wieder aus den heimeligen Stuben weggeräumt. Weihnachten 2020 ist damit bereits Vergangenheit. Doch ein Highlight werden wird dieses Jahr noch haben – Silvester.

Eines ist sicher, es wird ein anderer Silvester werden. Wir werden uns, wenn überhaupt, in kleinen Gruppen treffen und keine grossen Partys veranstalten. Wir werden mehr Zeit haben und es wird ruhiger sein als bei früheren Jahreswechslern.

Mehr Zeit zu haben, tönt doch gut. Schliesslich haben die meisten von uns ständig das Gefühl, zu wenig davon zu haben. Wir versuchen laufend mehr aus unserer Zeit rauszuholen, in dem wir uns sputen, optimieren und noch besser organisieren. Doch wozu, fragen wir uns vielleicht nach diesem Jahr in diesen Tagen? Macht das wirklich Sinn? Schliesslich kann etwas sehr Kleines und Unsichtbares unsere gesamte Planung und damit unsere verplante Zeit – die wir eigentlich nicht haben – über den Haufen werfen.

Und kann man wirklich mehr Zeit haben? Das würde ja im Umkehrschluss bedeuten, dass man Zeit ansparen kann. Gemäss Wikipedia bezeichnet

das Wort Zeit in der Philosophie die vom menschlichen Bewusstsein wahrgenommene Form der Veränderungen oder die Abfolge von Ereignissen. Die Zeit ist unaufhaltsam und wir sind selbst dafür verantwortlich, was wir mit unserer Zeit machen. Es nützt nichts, Umständen oder Entwicklungen die Schuld daran zu geben, etwas nicht machen zu können oder zu dürfen und damit das Gefühl zu haben, Zeit zu verschwenden oder sie zu verlieren. Dieses Jahr hat mir einmal mehr gezeigt, dass es wichtig ist, aus jeder Situation das Beste zu machen. Und wenn das für einmal nicht klappt, dann versucht das Glas halb voll zu sehen. Auch verpasstes oder vermeintlich verschwendete Zeit können ihren Reiz haben.

Ich bin überzeugt, auch Sie, liebe Boniswilerinnen und Boniswiler, konnten etwas Positives aus dem 2020 mitnehmen. Lasst uns alle gemeinsam etwas dafür tun, dass das kommende Jahr 2021 auch wieder viele tolle Momente und Erfahrungen für uns bereit hält.

Es guets Nöis ond es chonnt scho guet!

Ihr Gérald Strub
Gemeindeammann von Boniswil am Hallwilersee
gerald.strub@strubpartner.ch

Vereine

Boniswil–Seengen Basket

Basketball Damen: Donnerstag, 19.30 bis 21.00 Uhr, MZH Seengen; Samstag, 10.30 bis 12.00 Uhr, Turnhalle Boniswil. Basketball Damen-Plauschteam: Dienstag, 19.00 bis 20.30 Uhr, MZH Seengen. Basketball Herren: Montag, 20.30 bis 22.00 Uhr, MZH Seengen; Dienstag, 20.45 bis 22.00 Uhr, Turnhalle Boniswil; Freitag, 20.00 bis 22.00 Uhr, Turnhalle Boniswil. Basketball Junioren U17: Freitag, 19.00 bis 20.00 Uhr, Turnhalle Boniswil. Basketball Mixed U13: Freitag, 18.00 bis 19.00 Uhr, Turnhalle Boniswil. Basketball Mixed U9: Dienstag, 17.00 bis 18.00 Uhr, Turnhalle Boniswil. Infos: www.boniswilbasket.ch

Fernseh–Genossenschaft Boniswil, FGB

Aktuelle Netz-Informationen und weitere Angaben: www.fg-boniswil.ch. Kontakt und Infos: Beat Bättig, Administration/Projekte, 078 644 12 72, admin@fg-boniswil.ch. Dietmar Schrödinger, Präsident, 078 899 19 93, praesident@fg-boniswil.ch. Technische Auskünfte und Angebote der UPC: TV - Hi-Fi - Video U. Baumann AG, 062 777 55 77.

Feuerwehrverein

Ehemalige Angehörige der Feuerwehr Boniswil-Hallwil sind in unserem Verein herzlich willkommen. Infos: Eugen Peter, 062 777 26 74, eugen.peter52@bluewin.ch

Förderverein Steinzeitwerkstatt Boniswil

Ab März jeden 1. Sonntag im Monat von 13.30 bis 16.30 Uhr geöffnet. Daten: **7. März, 11. April, 2. Mai, 6. Juni, 4. Juli, 8. August, 5. September, 3. Oktober, 7. November, 5. Dezember 2021.** Vorführungen von steinzeitlichen Techniken, einzeln

oder in Gruppen (mit Apéro möglich) durch Max Zurbuchen, Prähistoriker. Anmeldung: 079 562 34 86 oder unter www.steinzeit-live.ch

Frauenverein

Der Frauenverein Boniswil ist getragen von 7 Vorstandsmitgliedern, Salome Baumann, Patricia Huser, Sandra Lüscher, Silvia Schmid, Vanessa Siegrist, Monika Masoch und Corinne Kretz sowie etwas mehr als 100 Mitgliedern. Das Grundanliegen des Vereins ist es, das Dorfleben zu bereichern und die Wünsche und Bedürfnisse der Bevölkerung, im Rahmen der Möglichkeiten, umzusetzen. Babysitting-Vermittlung: Jugendliche (ab 13 J.) mit SRK-Ausweis freuen sich über Anfragen. Infos: Silvia Schmid, 062 777 68 68, ss.schmid@bluewin.ch.

Gemeindebibliothek

Jeden Donnerstag, 16.30 bis 19.00 Uhr, ausser Ferien. Infos: Yvonne Hunziker, 062 777 02 45

Gewerbeverein Seetal

Infos: Präsident Franz Roth, 079 657 12 80., www.gv-seetal.com

Kirchenchor

Proben jeweils donnerstags von 20.00 bis 21.45 Uhr im Kirchengemeindehaus (ausser Schulferien). Infos: Yvonne Siegrist, 062 777 04 50

Männerturnverein

Jeden Montag Training. Senioren: 18.45 bis 20.15 Uhr, Männer 35+: 20.15 bis 22.00 Uhr. Infos: Andreas John, Holzstrasse 65, 5036 Oberentfelden, 079 785 78 25

Mittagstisch Boniswil

Der betreute Mittagstisch findet jeweils am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11.45 bis 13.15 Uhr im Saalbau Boniswil statt. Die definitive Durchführung der jeweiligen Tage ist jedoch von der Anzahl Anmeldungen abhängig. Randstundenbetreuung von 11.00 bis 11.45 Uhr wird bei Bedarf und genügend Anmeldungen ebenfalls angeboten. Mittagstisch-Anmeldung pro Semester Fr. 13.–/pro Kind. Anmeldung am Vorabend Fr. 15.–/pro Kind. Randstundenbetreuung 10.–/pro Kind. Kurzfristige An- und Abmeldungen für einzelne Tage sind jeweils am Vorabend möglich zwischen 19.00 und 20.00 Uhr bei Frau Carina Espinosa, Tel. 062 777 48 47 oder 076 390 01 50

Musikgesellschaft

Hauptprobetag: Mittwoch, 20.00 Uhr im Gemeindehaus oder Saalbau. Zusatzprobetag: Montag. Neue Mitglieder sind bei uns immer herzlich willkommen!

Natur und Umwelt Boniswil

Infos: Werner Roth, Tel. 062 797 90 67, w.roth.haba@bluewin.ch

Pfadi Hallwyl

Immer (bis auf wenige Ausnahmen) am Samstag-nachmittag. Infos: www.pfadi-hallwyl.ch

Pro Senectute Aargau

Mittagstisch: Abgesagt. Am 1. Donnerstag im Monat, um 11.30 Uhr im Restaurant Hallwyl in Seengen. Anmeldung bei Rita Sagarra, 041 917 48 22. Fitness und Gymnastik am Mittwoch (ausser Ferien) 15.00 bis 16.00, Turnhalle Schulhaus Boniswil.

Beratungsstelle Bezirk Lenzburg, Burghaldenstrasse 19, 5600 Lenzburg, 062 891 77 66, lenzburg@ag.prosenectute.ch, www.ag.prosenectute.ch. Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 08.00 bis 11.30 und 14.00 bis 16.00; Ortsvertretung: Ursula Hunziker 062 842 42 01

Samariterverein

Infos: www.samariter-seengen.ch oder direkt bei Präsidentin Maja Sandmeier, majasandmeier@bluewin.ch, 062 777 24 59

Samariterjugendgruppe, Help Hallwilersee

Hast du Lust, dich einmal im Monat mit Kindern und Jugendlichen aus der Umgebung zu treffen, gemeinsam zu spielen, basteln und etwas über 1. Hilfe zu lernen? Dann bist du bei uns genau richtig. Die Übungen finden jeweils samstags von 14.00 bis 17.00 Uhr in der Regel in der Mehrzweckhalle Fahrwangen statt. Infos: Franziska Buri, 062 777 46 33, franziska.buri@bluewin.ch oder www.help-hallwilersee.jimdo.com

Spitex Unteres Seetal

Infos: www.spitex-useetal.ch

Sportfischerverein Hallwilersee

Infos: Martin Fischer, 079 698 69 15 oder Patrick Fischer, 079 642 42 16, www.sfv-hallwilersee.ch

STV Boniswil

Muki-Turnen: Jeden Donnerstag zwischen Herbst- und Frühlingsferien von 8.45 bis 9.45 Uhr, ausser Schulferien. Leitung: Denise Schanz und Tatjana Keller. Infos: kellerfehr@hispeed.ch.

grafsanitär

Graf Sanitär GmbH

Feldstrasse 6

5725 Leutwil

Sanitäre Um- und Neubauten 062 777 46 46

Werkleitungsbau 079 208 48 53

Boilerentkalkungen www.graf-sanitaer.ch

FRANZ WIDMER

**DÄCHER
FASSADEN
SPENGLEREI**

GEMEINDE UND FAMILIENFRIENDLICH

TELEFON 062 777 46 46

WWW.FRANZWIDMER.CH


seetaler gartenbau ag

062 771 46 67

5712 Beinwil am See

www.seetalergartenbau.ch

 Gartenarbeiten jeder Art und Grösse
wir beraten Sie gerne kostenlos und unverbindlich.

 Gemeinde
Boniswil

Vereine – Fortsetzung

J&S-Kinderturnen Kindergarten gemischt: Di. von 16 bis 17 Uhr, ausser Ferien. Leitung: Sonja Rohr. **Jugi 1.+2. Kl. gemischt:** Mo. von 17.30 bis 18.30 Uhr, ausser Ferien. Leitung: Adrian Schanz. **Jugi 3.–6. Kl. Knaben:** Di. von 18.15 bis 19.15 Uhr, ausser Ferien. Leitung: Adrian Holliger. **Jugi 3.–5. Kl. Mädchen:** Mi. von 19 bis 20 Uhr, ausser Ferien. Leitung: Martina Hegnauer. **Jugi 6.Kl.+Oberstufe Mädchen:** Do. von 19 bis 20 Uhr, ausser Ferien. Leitung: Jenny Fischer und Tarja Schumacher. **Oberstufe Knaben:** Di. von 19.15 bis 20.45 Uhr. Leitung: Adrian Holliger. Infos:www.stvboniswil.ch/jugend. **Damenturnverein:** Jeden Do. von 20.15 bis 21.45 Uhr, ausser Ferien. Infos: www.stvboniswil.ch/dtv. **Turnverein:** Jeden Di. von 19.15 bis 20.45 Uhr. Infos: stvboniswil.ch/tv.

SVP Boniswil

Infos: Jacqueline Felder, Präsidentin, 062 777 20 32

Tennisclub Hallwilersee

Strandbadweg, 5617 Tennwil. Neumitglieder sind herzlich willkommen. Infos: www.tc-hallwilersee.ch oder über Marina Heusi, marina.heusi@magicseven.ch, 079 566 21 27

Kirchgemeinden

Reformierte Kirchgemeinde

Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf www.kirche-seengen.ch

 Reformierte
Kirche Boniswil Egliswil
Hallwil Seengen

Trachtengruppe

Wir tanzen jeden Mittwoch (ausser Ferien) abwechselungsweise in Boniswil, Hallwil und Beinwil am See. Infos: Andrea Eisenegger, 5706 Boniswil, 078 605 43 83, a.eisenegger@gmx.ch

Verein Hansjakob Suter-Sammlung

Infos: Rolf Urech, 062 777 23 59, urechrolf@bluewin.ch oder www.hansjakob-suter-sammlung.ch

Volley Seetal

Wer Lust auf Volleyball hat, ist bei uns genau richtig. Ob jung oder alt – ob Crack oder Beginner, auf allen Altersstufen bieten wir Trainings und Meisterschaftsteilnahme in Seengen sowie Seon an: Kids, Juniorenbereich: U13 – U23; Damen: 2. – 4. Liga; Herren: 4. Liga und verschiedene Mixed-Gruppen. Infos: www.volleyseetal.ch oder bei der Präsidentin Janina Kästli, praesidium@volleyseetal.ch

Zukunft Boniswil

Verein, welcher sich für die Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität in Boniswil engagiert. Infos: Josef Högger, Präsident, zukunft.boniswil@bluewin.ch, 062 777 29 73

Römisch-katholische Pfarrei St. Theresia, Seon

Alle aktuellen Termine und Informationen finden Sie im Pfarrblatt «Horizonte» oder unter www.pfarrei-seon.ch

Diensthabende Apotheke
062 776 19 58

Ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie die diensthabende Apotheke unter nebenstehender Telefonnummer.

Entsorgung

Recycling-Paradies Hunzenschwil / Reinach

Montag bis Samstag 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

Alteisen (Beschläge)

Private Entsorgungsstellen

Altöle (Verbrauchte Speiseöle)

Entsorgungsplatz beim Gemeindehaus gegen vorgängige telefonische Anmeldung beim Bauamt unter der 079 222 02 97

Aluminium

(Haushaltfolien, Tuben, Spraydosen, Pfannen, Getränkedosen etc.) Entsorgungsplatz beim Gemeindehaus

Batterien

Entsorgungsplatz Gemeindehaus oder zurück an Verkaufsstelle

Elektrogeräte

Zurück an die Verkaufsstellen

Giftstoffe, Sonderabfälle

(z.B. Medikamente, Lösungsmittel, alte Farben, Herbizide etc.) verschlossen und beschriftet. An ursprüngliche Verkaufsstellen, Drogerien oder Apotheken in Originalgebinden zurückgeben

Glas

Entsorgungsplatz beim Gemeindehaus. Nach Farben getrennt, kein Fensterglas, kein Glasgeschirr, Spiegel und Porzellan

Grünabfälle

Container mit Vignette oder Bündel mit Gebührenmarken. Bitte kein Plastik und kein plastifiziertes Papier. An Strasse stellen in den offiziell zugelassenen Containern (140l, 240l, 800l) oder Bündeln von max. 1.5m Länge und 25kg schwer. Keine Säcke! Abfuhrdaten: jeweils dienstags anschliessend an Kehrrihtabfuhr. Abfuhrdaten: **12. Januar (inkl. Weihnachtsbäume), 2. Februar, 2./30. März, 13./27. April, 11./25. Mai, 8./22. Juni, 6./20. Juli, 3./17./31. August, 14./28. September, 12./26. Oktober, 9./23. November, 7./21. Dezember**

Grüncontainer-Vignetten:

140-Liter-Vignetten	CHF	96.05
240-Liter-Vignetten	CHF	132.15
800-Liter-Vignetten	CHF	390.35

Die Vignetten können auf der Gemeindeverwaltung Boniswil bezogen werden

Häckselgut

An Strasse stellen, gut zugänglich, geordnet, auf mehrere kleine Haufen aufgeteilt, aber nicht zusammengebunden. **Samstag, 13. März**

Hauskehrriht

Wöchentlich jeden Dienstagvormittag ab 07.30 Uhr. Kehrriht frühestens am Vorabend ab 20.00 Uhr an Strasse stellen. Nur gebührenpflichtige

Säcke, 17l, 35l, 60l oder max. 110l. Kehrrihtrollen und Kehrrihtmarken können auf der Gemeindeverwaltung und im Volg Boniswil bezogen werden

Offizielle Kehrrihtrollen:

Kehrrihtrollen (17l)	CHF	13.10
Kehrrihtrollen (35l)	CHF	23.00
Kehrrihtrollen (60l)	CHF	38.30
Kehrrihtrollen (110l)	CHF	70.25
Kehrrihtmarken	CHF	3.80

Containermarken:

Containermarken für Gewerbe CHF 48.00 erhältlich auf der Gemeindeverwaltung Boniswil (nur für Grossabnehmer)

Kleider, Textilien

Entsorgungsplatz beim Gemeindehaus oder Sammelcontainer Dinkelhof

Konservendosen (Weissblech)

Entsorgungsplatz beim Gemeindehaus. Dosen bitte reinigen und Papierumwicklung entfernen

Leuchtstoffröhren, Entladungslampen

Zurück an Verkaufsstellen

Papier und Karton

Entsorgungsplatz beim Gemeindehaus, Presscontainer

Pet

Zurück an Verkaufsstelle, Sammelstelle beim Volg

Pneus, Autobatterien

Zurück an die Verkaufsstellen

Sperrgut

Versehen mit Gebührenmarken. Pro Marke: Durchmesser max. 50cm, Länge max.100cm, Gewicht max. 25 kg

Styropor

Zurück an die Verkaufsstellen. Nur sauberes Material, ohne Plastikklebestreifen, kein Füllmaterial

Tierkadaver

In zugebundenen Plastiksäcken, beim Klärmeister abgeben (kostenlos), Abwasserreinigungsanlage ARA (Schlatt) Montag, 13.15 bis 16.00 Uhr, Mittwoch, 7.15 bis 9.00 Uhr, Freitag, 13.15 bis 15.00 Uhr



Hallwilersee Garage GmbH
5706 Boniswil

Weidweg 1
5706 Boniswil
T 062 777 13 14
info@hallwilersee-garage.ch
hallwilersee-garage.ch

Ausgezeichnete Service-, Unterhalts- und Reparaturleistungen aller Marken
MG- und Rover Spezialist
Carrosserie
Verkauf von Occasionen
Mietwagen
Young- und Oldtimerinstandstellung

just drive
mehr auto in better hand

| FENSTER
| TÜREN
| INNENAUSBAU
| MÖBEL
| KÜCHEN



W. WÄLTI AG
 Schreinerei
 Hauptstrasse 7, 5726 Unterkulm
 Tel. 062 776 11 29
 info@schreinerei-waelti.ch
 www.schreinerei-waelti.ch



Nübling AG Gartenbau
und Landschaftsarchitektur

Wir wünschen Ihnen
 nur das Beste im
 neuen Jahr.



Steinbrunnengasse 7
 5707 Seengen
 Tel: 062 777 13 07
 info@nuebling.ch

Heizung

Brennerservice

Sanitär

Bereuter Haustechnik ^{AG}

Boniswilerstrasse 10
5707 Seengen
Tel. 062 777 18 13

info@bereuter-haustechnik.ch
www.bereuter-haustechnik.ch
Tel. 056 622 32 28

Danke Samichlaus!

Trotz Corona kam auch dieses Jahr der Samichlaus mit Schmutzli und Eseli aus dem tiefen Wald zu den Kindern. Wegen der Angst, sich mit Corona anzustecken, war der Samichlaus darauf bedacht, die Kinder draussen zu besuchen.



(dcb) – Wenn das Glöcklein am 6. Dezember schon von weitem leise klingelt, dann weiss jedes Kind, dass der Samichlaus wieder unterwegs ist. Dieses Jahr fand das Vortragen der Versli und das Verteilen der Nüsse und Mandarindli nicht in der warmen Stube, sondern vielfach draussen an der frischen Luft statt. Damit sich der Samichlaus aus dem Wald nicht ansteckt, bat der Turnverein Boniswil (welcher durchs Jahr durch den besten Kontakt zum bärtigen Mann pflegt), die Eltern vorgängig, dass der Samichlaus die Kinder wenn möglich draussen empfangen möchte. Und so wurde vor zahlreichen Häusern, ein kleines, wärmendes Feuer entfacht. Das sorgte für eine unglaubliche Stimmung für den Samichlaus und natürlich auch für die Kleinsten. Da war die Nervosität beim Versli aufsagen plötzlich wie weggeblasen. Die Kinderaugen leuchteten im Feuer noch mehr und auch die Augen des Schmutzlis wirkten gar nicht mehr so böse wie üblich. Auch auf der Strasse waren die



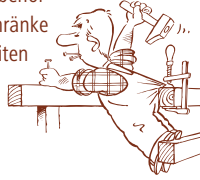
Passanten unglaublich dankbar, wenn der Samichlaus mit seinen Gehilfen und dem Eseli vorbeizog. «Es hielten sogar Autofahrer an und haben sich bedankt, dass ich den Weg aus dem tiefen Wald auf mich nahm», erklärt der weissbärtige Mann mit tiefer Stimme und schmunzelt: «Ich wusste gar nicht, dass sogar Autofahrer so schöne Versli aufsagen können». Zufrieden war der Samichlaus wie jedes Jahr mit den Kindern, bis natürlich auf die üblichen Kleinigkeiten.

Mit den zahlreichen Zeichnungen und dem vielen Selbstgebastelten ist er mittlerweile schon wieder in seinem Waldhüsli zurück. «Es war noch selten so schön wie in diesem Jahr!» meinte er noch, bevor er hinter der grossen, mächtigen Tanne verschwand. Und er hofft natürlich, wie auch Gross und Klein, auf ein gesünderes nächstes Jahr. Nur das mit dem Feuer, das könnte man eigentlich beibehalten. Danke Samichlaus!

seit 1989
M. Häusermann
 Zimmerei **MH**

Oholten 7 | 5703 Seon | Mobile 079 568 27 08
 Telefon 062 775 10 40 | info@mhaeusermann.ch
 www.mhaeusermann.ch

Altbausanierung | Lukarne
 Fassadenverkleidung | Carport | Pergola
 Terrassenboden | Balkongeländer | Wand-
 und Deckenverkleidung | Parkett- und
 Laminatböden | Treppen | Aufzugtreppen
 Velux-Dachfenster inkl. Zubehör
 Insektenschutz | Einbauschränke
 Allgemeine Reparaturarbeiten



«persönlich, professionell,
 engagiert, zuverlässig»

Argovia Immobilien

- Verkauf und Vermietung ■ Individuelle Beratung
- Professionelle Vermarktung

Argovia Immobilien GmbH
 Löwenplatz 13, 5712 Beinwil am See
 www.argovia-immobilien.ch

Thomas Amsler
 062 558 55 88



Jenni Photography



unposed
 romantic
 &
 natural
 wedding photography

www.jenni-photography.com



jura

Kaffeegenuss –
 frisch gemahlen,
 nicht gekapselt.

S8 in Chrom
 Glattes Kaffee im
 kompakten Design

ENA 8 in Nordic White
 Klein, schön, einfach

rschriber
 Elektro – BERNINA – Stoffe – Kaffee

Neudorfstrasse 2, 5734 Reinach
 062 771 31 73 – www.rschriber.ch –
 Hauptgeschäft: Hauptstrasse 38, Hochdorf



Engagiert: Die Weihnachtsbaumfreunde Boniswil waren für den Christbaumverkauf bestens gerüstet – zur Freude der Kunden.

Weihnachtsfreuden dank Weihnachtsbaumfreunden

In Reih und Glied waren sie vor dem Schulhaus-Velokeller aufgestellt: Die wunderschönen Nordmanntannen aus der Weihnachtsbaumkultur von Hans Oppliger aus Uerkheim. Die Christbaumfreunde Boniswil luden am Samstag vor dem 4. Advent zum bereits 5. Weihnachtsbaumverkauf ein.

(tmo.) – «Es war in dieser speziellen Zeit schwierig zu planen», wie Peter Fehr sagte. Viele Christbaumverkäufe in der Region waren bereits über die Bühne gegangen. Wegen Corona rechnete das engagierte Team der Boniswiler Christbaumfreunde aber damit, dass viele ihre Stube mit einem Christbaum schmücken würden. Vierzig Nordmanntannen wurden in der Verkaufsarena aufgestellt, wo sie von der Käuferschaft von allen Seiten genau inspiziert werden konnten. Dass die Boniswiler Bevölkerung nicht auf Plastikbäume steht und einem natürlichen Baum den Vorrang gab, war schnell

einmal klar. Der Uhrzeiger war noch nicht ganz auf 11 Uhr gerückt, da wurden schon die ersten Bäume durch den Netztrichter gestossen. Dass der Weihnachtsbaumkauf Familiensache ist, zeigten viele Eltern, die ihre Kinder beim Auswahlverfahren mitentscheiden liessen. Überhaupt waren die Kunden durchs Band weg erfreut, dass der Weihnachtsbaumverkauf trotz der speziellen Zeit durchgeführt werden konnte. Angesichts dessen nahm man die Tatsache, dass dafür auf Glühweinausschank und Lebkuchenhäppchen verzichtet wurde, gerne in Kauf.





Leimbach – eine Gemeinde auf der sonnigen Seite von aargauSüd

Unsere Gemeinde zählt 490 Einwohnerinnen und Einwohner. Beschaulich, dynamisch und mit einem guten Einwohnermix ist Leimbach ein beliebter Wohnort am Fusse des Hombergs.

Nachdem der jetzige Stelleninhaber eine neue Herausforderung angenommen hat, suchen wir zur Ergänzung unseres Teams per 1. März 2021 oder nach Vereinbarung eine(n)

Gemeindeschreiber/-in (80 – 100 %)

Suchen Sie nicht «nur» eine Arbeit, sondern eine Aufgabe, welche Sie mit Herzblut, Kreativität und Bürgernähe ausüben können? Dann sind Sie als grosse Persönlichkeit in unserer kleinen Gemeinde genau richtig. Die vielseitige, attraktive und verantwortungsvolle Arbeit mit viel Raum für Mitgestaltung erwartet Sie an einem modernen Arbeitsplatz in einem motivierten Team.

Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung, haben Berufserfahrung auf einer Gemeindeverwaltung und verfügen über den Fachausweis CAS Öffentliches Gemeinwesen, Fachkompetenz Gemeindeschreiber/in? Sie sind belastbar, zu-verlässlich und haben Freude am Kontakt mit der Bevölkerung, Behörden und Mitarbeitenden? Dann freuen wir uns auf Ihre elektronische Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an ge-meindekanzlei@leimbach.swiss.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne unsere Frau Gemeindeammann Janine Murer, Tel. 062 771 34 39, oder der bisherige Stelleninhaber Luca Zanatta, Tel. 062 765 81 60.

Immo-Hunziker berät in der Lösungsfindung für ein individuelles, selbstbestimmtes Wohnen im Alter

Eigentümer von Einfamilienhäusern, die in ihrem 3. oder 4. Lebensabschnitt stehen, setzen sich irgendwann mit ihrer zukünftigen Wohn-Lebenssituation auseinander.



(Eing.) – Ursula Hunziker, Geschäftsführerin von Immo-Hunziker in Boniswil, spricht aus Erfahrung: «Eigentümer, die viele Jahre in ihrem eigenen Haus gelebt haben, tun sich oftmals schwer mit dem Gedanken, in ihrem letzten Lebensabschnitt an einen anderen Ort ziehen zu müssen. Individuelle Lösungen, die dazu beitragen, möglichst lange im eigenen Zuhause bleiben zu können, sind da sehr willkommen.»

Hierzu gibt es vielfältige Möglichkeiten. Wird die Arbeit mit Haus und Garten zu viel, können in diesem Bereich Entlastungsmöglichkeiten in Betracht gezogen werden. Ist die Bewegungsfähigkeit eingeschränkt, könnte die Lösung der Einbau eines

Treppenlifts und/oder, wenn nicht vorhanden, eines zusätzlichen Badezimmers im EG sein.

Sollte jedoch ein nicht rollstuhlgängiges Haus rollstuhlgerecht umgebaut werden müssen, rät Ursula Hunziker zu einer fachgerechten Abklärung mit Kosten-/Nutzenanalyse, da dies sehr umständlich werden kann und sich Aufwand und Ertrag dann oft nicht rechnet. Hier zeigt sie gerne auch andere, innovative Möglichkeiten auf und erklärt: «Oftmals steht diese Generation von Häusern auf grossen Grundstücken, die, unter Berücksichtigung der Bau- und Nutzungsordnung, einen rollstuhlgängigen Anbau oder ein Kleinhaus (Stöckli) erlauben. Realisiert werden kann dies beispielsweise mit der Teilung des Grundstücks und der Vermietung oder des Verkaufs des bisherigen Hauses oder eines Mehrgenerationenwohnens etc.».

Laut Ursula Hunziker hat die Corona-Situation bei vielen älteren Eigentümern den Wunsch zusätzlich verstärkt, möglichst lange in ihrem gewohnten Umfeld bleiben zu können.

Bei einem kostenlosen Erstgespräch werden die Situation und die spezifischen Wünsche und Bedürfnisse evaluiert. Danach zeigt Ursula Hunziker den Eigentümern die individuellen Möglichkeiten zu ihrer Entscheidungsfindung auf und organisiert auf Wunsch die Vermittlung der Ausführung.

HINTERMANN
GARTENGESTALTUNG

INDUSTRIESTRASSE 1315 | 5728 GONTENSCHWIL
TELEFON 062 517 47 00
INFO@IHR-GARTENGESTALTER.CH
WWW.IHR-GARTENGESTALTER.CH

SIE SICH INSPIRIEREN
VON HINTERMANN
GARTENGESTALTER

Knechtli + Sager
Biogemüse

Saisonal Lüpauer Bio-Frischgemüse

- Lädeli Dürrenäschstrasse: Freitagmorgen
- Markt Lenzburg: Dienstagmorgen
- Markt Aarau: Samstagmorgen

Dürrenäschstrasse 13, 5725 Leutwil
Telefon 062 777 29 80

stalder rent

LAGERBOXEN
in Dürrenäsch

079 404 27 05
stalder-rent.ch

Adventszvieri der Senioren im Saalbau Boniswil

Die Boniswiler Senioren trafen sich am 8. Dezember 2020 zum letzten Mal im vergangenen Jahr zu einem vorweihnächtlichen Zvieri. Pfarrer Jan Niemeier und sein Team hatten eingeladen.



(sg) – Sechzehn Seniorinnen und Senioren hatten das Angebot wahrgenommen und waren in den adventlich geschmückten Saalbau gekommen. Natürlich waren alle mit Masken «bewaffnet» und hatten die Hände gut desinfiziert. An Abstand mangelte es wahrlich nicht, so dass die bescheidene Anzahl Gäste den ganzen Saal «füllte».

Nebst einem feinen Zvieri mit Nüssli, Schöggeli, tannenbaumförmigen Bündnerfleisch-Sandwiches, süssem Dessert und Kaffee gab es einige kurze Geschichten zu hören. Da war eine zum Schmunzeln von einer Weihnachtsgans, die dem Ehepaar so ans Herz gewachsen war, dass dieses es nicht schaffte, sie zum Braten zu verarbeiten. Das Märchen vom Glück, in welchem von drei Wünschen zwei vergeudet wurden und der dritte bis ans Lebensende sozusagen als letzter Glücksbringer zurückbehalten wurde, zeigte, dass es

im Leben wichtig ist, immer noch einen Traum, Wunsch oder ein Ziel zu haben. Schliesslich verteilte Maja Schmid jedem Anwesenden ein Kuvert mit fünf Bohnen. Dankbarkeit macht glücklich, und so kann man diese Bohnen in eine Hosentasche legen und von ihnen täglich bei jeder Freude, sei sie gross oder klein, eine in die andere Tasche legen. Am Abend erinnert man sich bei jeder Bohne, was die Freude war und dankt dafür. Vielleicht wirklich die einfachste und wirksamste Methode, etwas dankbarer und glücklicher zu werden? Ein Versuch ist es jedenfalls wert.

So gingen die Seniorinnen und Senioren am Schluss mit Bohnen in den Taschen, Zvieri im Bauch und Wärme im Herzen nach Hause. Leider kann das Treffen mit dem Theater im Januar aus bekannten Gründen nicht stattfinden. Es wird wenn möglich später nachgeholt.

P. Blaser

Bedachungen und Fassaden AG

5707 Seengen Tel. 062 777 28 49

Jetzt isolieren und doppelt profitieren!
Dächer und Fassaden / Kellerdecken und Estrich
www.blaser-bedachungen.ch





Anerkannt von
Krankenkassen
über Zusatz

Atemraum am See

Praxis für Atemtherapie

Lass dich berühren ...

Befreie deinen Atem und regeneriere –
auch nach einer Covid19-Erkrankung

Regina Mutzner-Wehrli
Dipl. Atem- und Komplementärtherapeutin
Schwaderhof 7, 5708 Birrwil, 062 562 99 03
www.aterraum-am-see.ch

Atemtherapie hilft bei

- Atembeschwerden
- Atemwegserkrankungen
- Erschöpfung, Stress
- Panikattacken
- Schlafstörungen
- Ängsten, Nervosität
- Depressiver Verstimmung
- Rücken-, Gliederschmerzen
- Chronischen Erkrankungen



EFFIZIENZ
HAUTNAH.

Mit innovativen und zukunftsweisenden Lösungen
verhelfen wir Ihnen zum Spitzenresultat bei der Beschaffung.

kromerprint.ch



Kromer Print AG
Industrie Gexi
Karl Roth-Strasse 3
5600 Lenzburg

Telefon +41 62 886 33 33
kontakt@kromerprint.ch

KROMER
Print AG

Gewerbeverein Seetal: Planung für 2021 schwierig

Rückblick auf ein Vereinsjahr zu halten, ist meistens mit vielen schönen Erinnerungen an ganz viele tolle Aktivitäten verbunden. Auch beim Gewerbeverein Seetal. Im Corona-Jahr 2020 war aber alles anders. Die Pandemie hat auch hier alles auf den Kopf gestellt.

(tmo.) – «Abgesagt!» Dieses Wort war im letzten Jahr wohl das meistverwendete. Nicht nur beim Gewerbeverein Seetal. Das Jahresprogramm 2020 wurde total auf den Kopf gestellt. Generalversammlung mit brieflicher Abstimmung, Absagen für Vereinsaktivitäten wie Vereinschock, Vereinsausflug, Pausenapfel-Aktion, AKB-Herbstforum, Schnuppertag «Go for Work». Nichts ging mehr. Rien ne va plus! Einzig die Lehrlingsauszeichnung im August konnte unter Corona-Schutzmassnahmen noch einigermaßen normal über die Bühne gebracht werden. Die Situation war natürlich auch für den Vorstand um Präsident Franz Roth nicht einfach und eine Herausforderung. Angefangen bei den Vorstandssitzungen, welche praktisch alle online stattgefunden haben, um die neuen Situationen jeweils zu analysieren und für die Tätigkeiten des Gewerbevereins Seetal neu einzuordnen. «Es war und ist auch für uns keine einfache Zeit, weil wir unseren Mitgliedern im Moment nicht das bieten können, was wir eigentlich möchten», wie Franz Roth die Situation zusammenfasst und gleichzeitig festhält, dass dadurch auch der persönliche Kontakt und der Austausch unter den Mitgliedern fehlen, er aber stolz auf sie sei. «Viele hat es hart getroffen, aber alle sind bestrebt, aus der momentanen Lage das Bestmögliche zu machen», wie er anfügt. Mit neuen Ideen und einer unglaublichen und bewundernswerten Kreativität haben die Gewerbetreibenden auf ihre Stärken und ihre tollen Produkte hingewiesen und den Kopf nie in den



GVS-Präsident Franz Roth anlässlich der Lehrlingsauszeichnung 2020 bei Weinbau Lindenmann im Seenger Oberdorf. Einer der wenigen Anlässe, welcher Corona nicht zum Opfer fiel.

Sand gesteckt. Das zeichne den Gewerbeverein Seetal aus. Wichtig sei es, so Franz Roth, dass man das lokale Gewerbe mit seinen tollen Angeboten bei seinen Einkäufen und bei Aufträgen nun erst recht berücksichtige und damit auch honoriere. Längerfristige Prognosen sind in dieser Zeit praktisch unmöglich. Der Vorstand beurteilte die Lage an der letzten Vorstandssitzung im Dezember neu. Ein Tag nachdem der Bundesrat die Corona-Regeln wieder verschärft hatte. Angesichts dieser Tatsache und der vom BAG gemachten Prognosen, entschied der GVS-Vorstand, alle geplanten Aktivitäten im ersten Quartal 2021 auf Eis zu legen. Über vereinsinterne News werden die Mitglieder via E-Mail und auf der Vereins-Website www.gv-seetal.com immer auf dem Laufenden gehalten.



Das Friedenslicht wird in eine Laterne weitergegeben.

Das Friedenslicht als Hoffnung auf ein besseres Jahr

Seit 2007 findet das Friedenslicht den Weg von Bethlehem nach Seengen in die reformierte Kirche. Auch dieses Jahr war es am 24. Dezember wieder soweit, wenn auch ein bisschen anders als in den vergangenen Jahren.

(dcb) – Stimmungsvoll mit hunderten von Kerzen dekoriert, Kirchenmusik tönt dazu. Die reformierte Kirche in Seengen lädt zum jährlichen Abholen des Friedenslichtes ein. Dieses Jahr ist es aber, wie so vieles auf der Welt, ein bisschen anders. Anstelle des traditionellen Familiengottesdienstes hat sich die Pfarrerin Susanne Meier-Bopp etwas anderes einfallen lassen: Eine offene Kirche. Am Nachmittag ab 16 Uhr bis am frühen Abend konnte man das Friedenslicht von der grossen, weissen Kerze zu sich in seine eigene Laterne abholen. Laternen, welche traditionell die Kinder in der Vorweihnachtszeit basteln. «Es kommen sogar Erwachsene, welche vor 14 Jahren ihre Laterne gebastelt

haben, alle Jahre wieder», erzählt die Pfarrerin. Das Friedenslicht hat, bis es in Seengen ist, schon einen langen Weg hinter sich. Am 17. November wurde das diesjährige Friedenslicht in der Geburtsgrotte in Bethlehem von einem Kind entzündet und mit einer speziellen Laterne nach Wien transportiert. Von dort wurde die Flamme in über 30 Länder weitergegeben. Auch in die Schweiz an verschiedene Standorte. «Ich habe das Licht dann bis am Heiligabend auf meinem Balkon gehütet und geschaut, dass es nicht erlischt», schmunzelt die reformierte Pfarrerin Susanne Meier-Bopp. Und vom Balkon der Pfarrerin wandert es mitten in die Kirche. Am Schluss waren über 250 Personen in



Anzünden der Kerze mit dem Friedenslicht für weitere Laternen.

der Kirche und holten sich das Friedenslicht für ihr eigenes Zuhause ab. Dass die Besucher nicht allzu eng beieinander waren, wurden verschiedene Stationen nacheinander in der Kirche aufgestellt. Jede zweite Kirchenbank war abgesperrt. So konnten Gross und Klein die Weihnachtsgeschichte via Beamer an der Kirchenwand ganz in Ruhe lesen, konnten mit einem Gebet eine Kerze für notdürftige Menschen anzünden, die Krippe bestaunen und am Schluss vor dem Ausgang noch den Segen via vorgedrucktes Blatt abholen. «Mir ist wichtig, trotz der schweren Zeit, etwas Schönes anzubieten», erklärt die Pfarrerin. Natürlich geht das nicht ohne die vielen Helfer, welche bei jedem Posten standen. «Die Engel vor der Kirche haben wir zum Beispiel von einer ganz lieben Person im Dorf ausgeliehen», erklärt die Pfarrerin weiter. Trotz der besinnlichen Stimmung: Die Gesichter der Besucher waren dieses Mal nicht so fröhlich, wie in den letzten Jahren und es machte den Anschein, dass beim Gebet viele länger stehen blieben und in sich kehrten, als sonst. Für die Seelsorgerin war es darum umso wichtiger, dass sie ein paar Worte mit den Besuchern wechseln konnte. «Die Stim-

mung war zwar besinnlich ruhig, aber ich merkte auch Trauer, Wehmut und Angst bei vielen in der Kirche», erklärte die Pfarrerin nachdenklich. So ist das Friedenslicht für viele auch ein Zeichen der Hoffnung auf bessere Zeiten und brennt sicher noch in manchem Haushalt länger, als in den vergangenen Jahren. Auch bei der Familie Meier-Bopp. «Ich denke, dieses Jahr haben wir und auch viele andere Familie noch mehr Sorge ums Licht und lassen es noch lange nicht ausgehen.»



Der Sternenbaum hinter dem Kirchengebäude Seengen.

Sternenbaum für Decken in den Libanon

150 Sterne haben im Dezember die Kinder aus Seengen und Umgebung gebastelt und der Kirchengemeinde gebracht. Die Sterne hängen hinter dem Kirchengebäude an einem wunderschönen Baum. Für jeden Stern gibt die Kirchengemeinde einen Franken an das HEKS-Projekt «Hilfe schenken». Mit der Kollekte dazu, kamen 1100 Franken zusammen. Das ergibt 44 Wolldecken für den Libanon. «Das hat mich extrem gefreut», meint die Pfarrerin Susanne Meier-Bopp.



BROCKENSTUBE CHROSIHUS BEINWIL AM SEE



Durchstöbern Sie die Regale und geniessen Sie die gemütliche Atmosphäre im Chrosihus.

No guet zom bruuche, wertvoll, alt – mach ede Brocki z'Böju halt

Fr. 08. Januar	17.30 – 20.00 Uhr	Fr. 09. Juli	17.30 – 20.00 Uhr
Sa. 30. Januar	09.00 – 12.00 Uhr	Sa. 31. Juli	09.00 – 12.00 Uhr
Fr. 12. Februar	17.30 – 20.00 Uhr	Fr. 13. August	17.30 – 20.00 Uhr
Sa. 27. Februar	09.00 – 12.00 Uhr	Sa. 28. August	09.00 – 12.00 Uhr
Fr. 12. März	17.30 – 20.00 Uhr	Fr. 10. September	17.30 – 20.00 Uhr
Sa. 27. März	09.00 – 12.00 Uhr	Sa. 25. September	09.00 – 12.00 Uhr
Fr. 09. April	17.30 – 20.00 Uhr	Fr. 08. Oktober	17.30 – 20.00 Uhr
Sa. 24. April	09.00 – 12.00 Uhr	Sa. 30. Oktober	09.00 – 12.00 Uhr
Fr. 14. Mai	17.30 – 20.00 Uhr	Fr. 12. November	17.30 – 20.00 Uhr
Sa. 29. Mai	09.00 – 12.00 Uhr	Sa. 27. November	09.00 – 12.00 Uhr
Fr. 11. Juni	17.30 – 20.00 Uhr	Sa. 11. Dezember	Christchindlimärt
Sa. 26. Juni	09.00 – 12.00 Uhr	Sa. 11. Dezember	15.00 – 20.30 Uhr

Warenannahme während den Öffnungszeiten oder per telefonischer Vereinbarung
Telefon 062 771 62 26. Website. <http://chrosihus.jimdo.com>

Lesestoff für Leseratten

In Zusammenarbeit mit den regionalen Bibliotheken stellen wir Ihnen an dieser Stelle monatlich eines oder mehrere Bücher etwas näher vor. Fragen Sie in Ihrer Bibliothek nach diesen oder anderen Büchern.



«Die Nachtigall» Kristin Hannah, 2016

Klappentext:

Frankreich, 1939: Als ihr Mann einberufen wird und die Deutschen das Land besetzen, rücken die Schrecken des Krieges jeden Tag näher an Vianne und ihre kleine Tochter heran. Schon bald muss Vianne gemeinsam mit ihrer jüdischen Freundin die schwerste Entscheidung fällen, die man einer Mutter abverlangen kann: Ob man das eigene Kind fortgeben soll, um es zu retten. Auf ihrer Flucht vor den Deutschen begegnet Viannes Schwester unterdessen Gæton, einem Kämpfer der Résistance. Isabelle verliebt sich in ihn und beteiligt sich an einem waghalsigen Unternehmen: Über den Pfad der Nachtigall führt sie abgeschossene Piloten der Alliierten über die Pyrenäen. Doch schon bald erfahren die Deutschen von der Fluchtroute und setzen alles daran, sie aufzuspüren. Nach den wahren Schicksalen französischer Frauen erzählt.

Tipp von Elisabeth Kühne-Moser:

Man erfährt viel über die Zeit von 1939 bis 1945 in Frankreich und was starke Frauen bereit sind zu leisten. Das Buch fesselt sehr, man kann es fast nicht mehr aus der Hand legen und verlangt nach mehr Lesestoff dieser Autorin. Der Roman ist schon etwas älter, jedoch sehr empfehlenswert.



«Ei, Ei, Ei! Die Maus hilft aus.»

Lorenz Pauli, Kathrin Schärer, Atlantis Verlag, 2020

Klappentext:

Die Maus hilft gern. Die Amsel bringt ihre Eier zu ihr. Die Meisen auch, und dann der Specht. Sogar die jungen Eichhörnchen dürfen kommen. So entsteht eine kunterbunte Kita. Hier ist viel los! Doch für die Maus ist es nicht einfach, den Überblick zu behalten: Besorgte Eltern haben ihre Spezialwünsche, die jungen Eichhörnchen möchten wieder nach Hause ... Und da ist ein Ei, von dem die Maus nicht mehr weiss, wem es gehört. Hat sie etwas falsch gemacht? Was bahnt sich da an?

Tipp von Simone Huber:

Ein wunderbares, mit Überraschungen gespicktes Bilderbuch, liebevoll illustriert von meinem Lieblingsduo. Ein Augenschmaus! Die Geschichte ist kurz und mit wenig Text, einfach erzählt. Sie eignet sich für Kinder im Vorschulalter ab 3 Jahren. Mit ihrem feinen Witz bietet sie auch etwas zum Schmunzeln für die Erwachsenen.

Diese und weitere Bücher können in Ihrer Bibliothek ausgeliehen werden.

Zonen mit Tempo30

In Tempo-30-Zonen beträgt die erlaubte Höchstgeschwindigkeit für Motorfahrzeuge 30 km/h. Mofas und Fahrräder sind im Sinne des Gesetzes keine Motorfahrzeuge und können somit nicht wegen Überschreiten der signalisierten Höchstgeschwindigkeit belangt werden. Sie haben aber ihre Geschwindigkeit den Verhältnissen anzupassen.

Die Tempo-30-Zonen werden in der Regel in zusammenhängenden Wohnquartieren erstellt. Die Ziele von Tempo-30-Zonen sind hinlänglich bekannt:

- Sicherheit und Wohnqualität in Quartieren erhöhen.
- Durch geringere Geschwindigkeit weniger Gefährdung / schwere Unfälle.
- Ruhigeres Fahrverhalten
- Reduktion Abgas- und Lärmimmissionen
- Reduzieren von Schleichverkehr
- Marginaler Zeitverlust für Fahrzeuglenkende

In der Tempo-30-Zone gilt grundsätzlich Rechtsvortritt. Per 01.01.2021 kann aber von diesem Grundsatz für vortrittsberechtigten Fahrradstrassen abgewichen werden. Solche Strassen können durch Markierung eines grossen Velopiktogramms gekennzeichnet werden. Der motorisierte Verkehr ist gegenüber dem Fussverkehr in der Regel vortrittsberechtigt, muss aber vorsichtig und rücksichtsvoll fahren. Fussgänger können mit der erforderlichen Vorsicht auf der ganzen Fläche die Strasse queren. Bei Schulanlagen und Altersheimen können Fussgängerstreifen markiert sein.

Nach einer gewissen Einführungszeit von Tempo-30-Zonen müssen die gesteckten Ziele überprüft werden. Der Richtwert von 85%, 38 km/h, sollte nicht überschritten werden. Das heisst die Richtgeschwindigkeit von 38 km/h oder weniger muss von 85% der Motorfahrzeuglenker eingehalten werden.

Werden diese Richtwerte überschritten, müssen weitere Massnahmen zur Senkung der Durchschnittsgeschwindigkeit unternommen werden. Es liegt also am Verhalten jedes einzelnen Motorfahrzeuglenkers ob in einer Tempo-30-Zone weitere, auch bauliche Massnahmen erforderlich sind. Unter verschiedenen, weiteren Massnahmen zur Reduzierung des Geschwindigkeitsdurchschnittes müssen an neuralgischen Orten in der Zone auch gezielt Radarkontrollen durchgeführt werden. Dazu einige Angaben gemäss Bussenliste der Ordnungsbussenverordnung vom 4. März 1996 (Stand am 07. Mai 2017; www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19960142/index.html):

1–5 km/h	=	Fr. 40.00
6–10 km/h	=	Fr. 120.00
11–15 km/h	=	Fr. 250.00

Ab einer Geschwindigkeitsüberschreitung von mehr als 15 km/h erfolgt eine Verzeigung an die zuständige Staatsanwaltschaft, welche die Bussenhöhe festlegt. Zudem erhält das Strassenverkehrsamt eine Anzeigenkopie. Erwähnenswert ist hier, dass es Radargeräte gibt mit einer Messtoleranz von 5 km/h und solche mit nur 3 km/h.

Sicher durch den Kreisel

Der Vortritt, das Blinken, der Fahrstreifenwechsel in einem zweispurigen Kreisel, das Überholen, das Einfahren und Verlassen des Kreisels sowie das Verhalten von Radfahrern sind Punkte, die Probleme verursachen können.

Das korrekte Verhalten in einem einspurigen Kreisel ist zwar den meisten Fahrzeuglenkenden bekannt, auf den Kreisel mit zwei Fahrstreifen trifft das jedoch weniger zu. Das kann zu Unsicherheiten und Unfällen führen. Wir stellen Ihnen einige problematischen Fragestellungen vor:

Kann ich im Kreisel die Fahrspur wechseln?

Ich kann selbstverständlich im Kreisel die Spur wechseln, bin jedoch verpflichtet, jeden Wechsel mit dem Blinker oder als Radfahrer mit einem deutlichen Handzeichen zu signalisieren. Wenn ich die Fahrspur wechsle, habe ich keinen Vortritt.

Habe ich das Recht, im Kreisel den rechten Fahrstreifen zu benutzen, wenn ich auf der linken Zufahrtsspur beim Kreisel ankomme?

Im Prinzip muss man in die der Vorwahl entsprechende Spur einfahren.



Kann ich den Kreisel trotzdem bei der ersten Ausfahrt verlassen, obwohl ich auf dem linken Streifen in den Kreisel einfahre?

Dieses Manöver ist zu vermeiden, denn es kann zu einem Unfall führen. Es ist jedoch möglich, wenn auf dem rechten Fahrstreifen kein Fahrzeug vorhanden ist. Trotzdem ist es sicherer, den Kreisel ganz zu umfahren und die Spur rechtzeitig zu wechseln.



Wer hat Vortritt, wenn der rechte Fahrstreifen für bestimmte Fahrzeuge reserviert ist (Taxi, Bus, Zweiräder usw.)?

Ein für Busse oder Taxis reservierter Fahrstreifen ändert nichts am Vortrittsrecht. Man muss auf dem Streifen einfahren, welcher der Vorwahl entspricht.



Autor: TCS Sektion Aargau, Gewerbeveg 1, 5242 Birr, www.tcs-aargau.ch

Ohrenprobleme? Ein Blick ins Ohr schafft Klarheit.



Welch Wunderwerke sind unsere Ohren! Funktionieren sie tadellos, hören wir Lautes und Leises, Geräusche und Töne und orientieren uns so. Doch wie unangenehm ist es, wenn wir das Gefühl haben, nicht mehr recht zu hören, weil sich alles dumpf anhört. Tritt der Hörverlust plötzlich und aus heiterem Himmel auf, muss unverzüglich ein Arzt aufgesucht werden – es könnte sich um einen Hörsturz handeln. Ist es lediglich ein stärker werdendes Dumpfheitsgefühl, liegt in der Regel keine ernsthafte Erkrankung vor, sondern hat sich schlicht zuviel Ohrenschmalz angesammelt. Was wir nun aber nicht machen sollten, ist mit dem Wattestäbchen zu versuchen, den Gehörgang frei zu putzen. Damit würde man den Ohrenschmalz nur weiter zusammen- und nach hinten schieben und so die Verstopfung noch verschlimmern. Ausserdem besteht die Gefahr einer Verletzung des Gehörgangs, insbesondere bei Kindern. Ein anderes Problem können Ohrenschmerzen sein. Gerade jetzt im Winter pfeift wieder der kalte Wind und verursacht vor allem bei unseren Kindern nicht selten sehr unangenehme Ohrenschmerzen. Was tun, wenn diese nach kurzer Zeit nicht wieder verschwinden? Empfehlenswert ist immer, mit Hilfe eines Otoskops in die Ohren

zu schauen. So lässt sich beurteilen, ob der Gehörgang und das Trommelfell normal aussehen oder ob Anzeichen einer Entzündung vorliegen. Im Fall einer Gehörgangsentzündung können gegebenenfalls entzündungshemmende Medikamente und/oder geeignete Ohrentropfen angewendet werden, um Schmerzen und Entzündung schnellstmöglich zu beseitigen. Unterstützend können neben bewährten Hausmitteln wie Zwiebelsäckchen unter anderem Spagyrik-Sprays oder Weleda-Arzneimittel eingesetzt werden. Bei verstopften Ohren helfen Ohrenschmalz weich machende und lösende Tropfen, die in die Ohren eingeträufelt werden. Mit einer anschließenden Ohrenspülung kann dann der Pfropfen ausgeschwemmt werden. Auch und gerade für Kleinkinder sind diese Möglichkeiten sehr gut geeignet.

Wir von der *Kinderapotheke* freuen uns auf Ihren Besuch und suchen zusammen mit Ihnen die optimale Lösung für Sie oder Ihr Kind.



Sabine Brentrup, Apothekerin
TopPharm Homberg Apotheke
zertifizierte medinform-kinderapotheke

Knochenzement

Knochenzement ist ein Zweikomponentenkleber, chemisch sogenanntes PMMA, also polymeres Methylmethacrylat. Es wird hergestellt aus einem Pulver, welches mit einer Flüssigkeit vermischt wird. Initial ist der gemischte Knochenzement von der Konsistenz wie Teig, welcher dann innerhalb von 8 bis 12 Minuten aushärtet.



PMMA wurde primär in der Kieferchirurgie eingesetzt. Es wird seit Jahrzehnten auch in der Orthopädie und Unfallchirurgie vor allem zur Verankerung von Gelenkprothesen gebraucht, aber auch zum Füllen von Defekten, zum Beispiel bei Wirbelfraktionen oder Verstärkung des Knochens, so dass bei Osteoporose Schrauben besser fixiert werden können. Interessanterweise handelt es sich dabei nach Aushärtung um Plexiglas.

Knochenzement kann zusätzlich mit Antibiotika zur Infektprophylaxe oder mit Röntgenkontrastmitteln zur besseren Sichtbarmachung im Röntgenbild versehen werden.

Einzementierte Prothesen haben den Vorteil, dass sie sofort «funktionieren» und nicht erst Knochen in die

Prothese einwachsen muss. Der Zement überträgt durch seine Elastizität die Kräfte vom Knochen auf die Prothese und zurück. In den skandinavischen Endoprothesenregistern, in denen die Prothesen nach Implantation seit 1979 sozusagen nachverfolgt werden, ist bei zementierten Prothesen sogar teilweise eine längere Haltbarkeit nachgewiesen. In Mitteleuropa existieren diese Register leider weniger lang (Schweiz 2012, Deutschland 2011). Knochenzement muss fest im Knochen verankern. Hierfür müssen während der Operation bestimmte Schritte unbedingt eingehalten werden. Am Knie beispielsweise wird der zurechtgesägte Knochen mit einem «Hochdruckreiniger» behandelt, der sogenannten «jet-lavage». Blutreste werden damit aus den Knochenbälkchen, aus denen der Knochen im Inneren besteht, entfernt, so dass der Knochenzement gut in die Schwammstruktur der Bälkchen verankert werden kann. So lässt sich eine optimale Verzahnung der einzelnen Schichten erreichen und damit die Langlebigkeit der eingesetzten Prothese optimieren.

Auch weitere technische Feinheiten des Zementierens sind wichtig. Bestreicht man mit dem noch nicht festen, teigartigen Zement beide Komponenten, also Knochen und Prothese, oder nur eine Komponente, und wenn dann welche? Dies und vieles mehr zur Zementiertechnik ist schon lange wissenschaftlich untersucht. Es gibt diesbezüglich eindeutige Empfehlungen und Handlungsanweisungen, an die man sich als Operateur natürlich hält.

Dr. Michael Kettenring

Getränkertipp von Rio Getränkemarkt

Es gibt nichts Schöneres, als mit einem edlen Tropfen zusammen mit Freunden auf einen schönen Moment anzustossen – bei einem Apéro, einem Essen oder in gemütlicher Runde vor dem Kaminfeuer. Welche Schätze die Rio-Getränkexperten für Sie bereithalten, erfahren Sie hier.



Inicio Blanco CHF 74.50
Inicio Reposado CHF 79.50
Inicio Añejo CHF 89.50

Tequila ist in unseren Breiten als Genussspirituose noch weitgehend unbekannt. Zu lange hatte der industriell produzierte Tequila Mixto, der in Bars und an privaten Feiern literweise gekippt statt genossen wird, das Tequila-Zepter in der Hand.

Wer Tequila angeboten bekommt, winkt oft dankend ab. Zu eindrücklich sind die schlechten Erinnerungen, die viele mit dem Agavenbrand verbinden. Wer sich aber überwindet und einmal einen Inicio Tequila erleben darf, der wird sich in einer völlig neuen Welt wiederfinden. Dieser Tequila hat nicht das geringste mit oben beschriebenen Shots zu tun, die nur mit Zitrone und Salz geniessbar sind.

Wer den Inicio Tequila Añejo aus der Tequileria Puerto de Hierro blind verkostet, wird kaum auf ei-

nen Tequila kommen, so charmant und zugänglich umspielt er in Nase und Gaumen die Geschmacksrezeptoren. Aufgrund der unglaublich balancierten Süsse würde manch einer vielleicht auf einen Rum tippen, wäre da nicht doch noch der feine Hauch von Agave, der im Abgang kurz aufblitzt. Ein sagenhafter Tequila, der in jede gut sortierte Hausbar gehört. Wer die Agave etwas deutlicher spüren möchte, sollte unbedingt die kürzer bzw. nicht fassgelagerten Inicio Reposado und Inicio Blanco probieren. Und wer sich einmal die absolute Spitzenklasse gönnen will, der versuche sich am Inicio Tequila Extra Añejo, der unglaubliche 5 Jahre in den für Inicio verwendeten Barriques aus französischer Eiche lagern durfte, die zuvor feinsten Cabernet-Sauvignon-Wein enthielten. Alle Inicios sind wundervoll sanft und balanciert, wie man es kaum erlebt haben dürfte.



Beni Wiler
 Kellermeister
 und Weinkenner

Marktleiter
 Rio Getränkemarkt
 Menziken

Dieser Tequila ist im Rio Getränkemarkt Menziken erhältlich.

Keep it simple: Grillieren für jedermann

Grillieren ist in den letzten Jahren eine Art Lifestyle geworden und bekommt immer mehr Aufmerksamkeit. Lesen Sie an dieser Stelle die Tipps der Profis vom Grillcenter Dürrenäsch.



- Äpfel schälen, entkernen und in grobe Würfel schneiden
- Einen Topf oder Dutch Oven auf die direkte Zone oder auf den Seitenkocher des Grills stellen und erhitzen
- Zucker und Wasser in den Dutch Oven geben und solange kochen, bis es sirupartig wird
- Apfelwürfel, Zimtstange, Zitronenschale und die Vanilleschote zugeben und etwas einkochen lassen
- Mit Calvados übergießen, anzünden und flambieren
- Deckel auf den Topf und unter gelegentlichem rühren köcheln lassen, bis die Äpfel weich sind
- Warm servieren

BBQ APFELKOMPOTT

6 Portionen

ZUTATEN

500g	Äpfel, Braeburn
1	Vanilleschote
50g	Rohrzucker
1/2	Zimtstange
10g	Zitronenzeste
50ml	Wasser
40ml	Calvados

TIPP:

Das Kompott kann auch nach Belieben mit etwas Chili oder Ingwer ergänzt werden

Vorbereitung: 15 Minuten

Grillzeit: 30 Minuten

Grillmethode: direkt

Temperatur: 200 °C

Schwierigkeit: leicht

«Chip sei Dank»

«Wir haben den Hund in der Nähe vom Gormund angetroffen und er ist einfach mit uns mitgelaufen. Besitzer waren nirgends zu sehen und da dachten wir, wir bringen ihn zum Tierarzt», berichtet das Paar am frühen Herbstnachmittag. Das war eine gute Idee und (zumindest bei uns), im Gegensatz zum Einsatz der Polizei, kostenlos. Der freundliche Hund hatte selbstverständlich den in der Schweiz obligatorischen Microchip implantiert. Nach dessen Ablesung und Suche in der Datenbank konnten wir sogleich den Besitzer aus dem Zugerbiet kontaktieren.



«Ja, meine Frau ist mit dem Hund in dieser Gegend auf einem Spaziergang unterwegs. Ich werde sie sofort kontaktieren, damit sie den Hund bei Ihnen abholen kann», sagte der dankbare Besitzer am Telefon. Stunden vergingen und der Feierabend nahte, von der Besitzerin keine Spur und dabei ist das Gormund ja nicht so weit entfernt. Findet sie die Praxis nicht? Wir rufen nochmals die Zuger Nummer an und erfahren, dass er seine Frau bisher nicht erreicht habe. Er gibt uns ihre Handynummer und wir ihm unsere Notfallnummer, der Hund bekommt was zu fressen, eine grosse Streicheleinheit und muss in der Box warten. Kaum bin ich zu Hause, ruft die Besitzerin bereits an. Auf dem Weg zurück in die Praxis bin ich auf die Erklärung gespannt, wieso es so lange gedauert hat. «Ich war vom Gormund aus Spazieren und da ist der Hund plötzlich irgendwas nachgerannt und ich habe ihn nicht mehr gesehen! Soweit von Zuhause weg!», erklärt die etwas erschöpfte Besitzerin. Sie habe ihn gerufen und gesucht, sei in der ganzen Ge-

gend rumgelaufen. Sonst sei der Hund immer an der Leine, ihr Mann wolle das so, aber heute habe sie ihn ausnahmsweise mal frei gelassen, da sie alleine unterwegs war. Und ausgerechnet dann ruft doch noch ihr Mann an! «Wie sag ich ihm nur, dass ich unseren Liebling freigelassen habe und er verschwunden ist? Am besten nehme ich nicht ab und schalte das Handy aus!». Erst als sie nach stundenlanger vergeblicher Suche zum Auto zurückkehrt und das Handy wieder einschaltet, sieht sie die Kurznachricht ihres Gatten und hat uns sofort angerufen. Ihr sei ein Stein vom Herzen gefallen, als sie hörte, dass es dem Hund gut gehe. Also «Chip sei Dank», dass alles ein gutes Ende genommen hat. Und was lernen wir daraus?

- Gut, sind die Hunde gechipt (Katzen kann man übrigens auch chippen lassen und gemäss Tiermeldezentrale STMZ werden pro Jahr über 25'000 Tiere als vermisst gemeldet).
- Die Nase des Hundes ist manchmal stärker als der Gehorsam.
- Es gibt nette Leute und Tierärzte, die sich um entlaufene Tiere kümmern.
- Und: «Nehmen sie immer ab, wenn ihr Mann sie anruft!»

Übrigens: Ein Spaziergang in Gormund (siehe Bild) mit Besuch der Kapelle lohnt sich immer wieder. (Text und Bild: Patrick Curschellas, Kleintierpraxis Dr. Küng, 6215 Beromünster).

Rotkehlchen – niedlich, kämpferisch und emanzipiert

Nicht nur äusserlich und beim Singen sind Weibchen und Männchen gleich sondern auch betreffend Eigenständigkeit, Besitz und Kampfgeist – eine emanzipierte Partnerschaft! Saisonehe und Singleleben – eine besondere Lebensform im Vogelreich.



Besonders im Winter erfreut das Rotkehlchen uns Menschen am Futterbrett mit seiner zierlichen Schönheit und seinem stimmungsvollen Gesang. Durch die rundliche Gestalt, das leuchtend orangefarbene Antlitz und mit den grossen dunklen «Knopfügli» löst es bei uns den Jö-Effekt aus. Die Art zählt zu den häufigsten Brutvögeln der Schweiz. Weibchen und Männchen sind rein äusserlich nicht zu unterscheiden. Im Herbst ziehen viele heimische Rotkehlchen weg in den wärmeren Süden. Rotkehlchen sind im Herbst und Winter Einzelgänger, besetzen ein eigenes Revier und markieren dieses akustisch durch Gesang. Daher singen Rotkehlchen fast das ganze Jahr und zwar nicht nur die Männchen, sondern auch die Weibchen, allerdings ein wenig leiser. Den kleinen süssen Rotkehlchen mag man es kaum zutrauen, aber sie können sehr rabiat, aggressiv und durchsetzungsfähig sein. Selbst ihr Spiegelbild oder eine Attrappe bekämpfen sie aufs heftigste, es könnte ja ein Rivale sein. Insbesondere die orangerote Brust löst beim Rotkehlchen Angriffslust aus. Auch bei der Winterfütterung tauchen die Rotkehlchen solo auf, ansonsten wird gekämpft. Schon früh im neuen Jahr singen die Männchen von hoch oben auf einer bevorzugten Singwarte. Für dieses Mal markiert das Männchen nicht nur sein Revier, sondern möchte damit auch einer Partnerin imponieren. In der Regel sind es die Weibchen, die in das Revier eines Männchens eindringen und zunächst als Rivale wieder verjagt werden. Doch die Weibchen sind hartnäckig.

Nach mehreren Versuchen zeigt das Männchen Interesse und beginnt, vor dem Weibchen zu singen, das sich ihm daraufhin nähert. Dieses Verhalten wiederholt sich in einem bizarren Ritual von Singen und Verfolgung, bis das Weibchen das singende Männchen kreuz und quer jagt. Haben sich die beiden aneinander gewöhnt, so kommt erst einmal eine Zeit der gegenseitigen Nichtbeachtung. Wenn die Zeit gekommen ist, gibt das Weibchen Bettelrufe von sich und wird vom Männchen gefüttert. Selbst Weibchen, die in einem vollen Futternapf stehen, richten solche Bettelrufe an ihre Männchen. Während des Nestbaus und der Eiablage fordert das Weibchen dann mit einem speziellen Ruf und in vorgeneigter Haltung zur Kopulation auf. In diesen etwa zehn Tagen kommt es mehrmals zur Begattung. Sobald das Weibchen brütet, wird es vom Männchen versorgt. Die Rotkehlchen führen eine sogenannte Ortsehe, d.h. beide Partner bleiben ihrem Brutrevier über Jahre treu. Während Rotkehlchenpaare zur Brutzeit fest zusammenhalten und auf Leben und Tod gegen Fremdlinge kämpfen, gehen sich die Partner nach dem Ausfliegen der Jungen strikt aus dem Wege. Sie trennen sich von allen Gemeinsamkeiten. Das Revier wird geteilt in eine weibliche und männliche Hälfte. Falls die beiden über den Winter südwärts ziehen, treffen sie sich im Frühjahr wieder am alten Ort in ihrem Revier. Dann beginnt wieder die Suche nach Nähe und Verständnis. Die trennenden Grenzen der Einzelreviere werden aufgelöst und die alte Ehe kann wieder neu aufflammen. Man spricht hier von monogamer Saisonehe, die sich zur Brutzeit am gleichen Ort jeweils mit gleichem Partner wiederholt. In der übrigen Zeit sind beide Geschlechter vogelfrei – frei wie ein Vogel.



Ein gutes Arbeitsklima ist ihm wichtig: Christoph Leimgruber pflegt mit den Mitarbeitenden einen respektvollen Umgang.

Zu Besuch bei: Alesa AG in Seengen

In der monatlichen Serie «Zu Besuch bei» stellen wir in allen Dorfheftli eine Firma vor, die man vom Namen her kennt, vielleicht aber nicht genau weiss, was hinter den Kulissen produziert wird. Wir waren zu Besuch bei der Alesa AG in Seengen, die Präzisionswerkzeuge herstellt.

(tmo.) – Für Präzisionsarbeit und Präzisionsprodukte geniesst die Schweiz auf dem Weltmarkt ganz allgemein einen hervorragenden Ruf. Erfreulich, dass hier auch die Seenger Alesa AG seit Jahrzehnten mitmischen und sich behaupten kann. Obwohl das in 4. Generation geführte Familienunternehmen mit Präzisionswerkzeugen den internationalen Markt (Westeuropa, Japan, China, Thailand, Mexiko, etc.) beliefert, sucht man im Logo oder in der Firmenkorespondenz vergeblich nach der Bezeichnung «made in Switzerland». Nein: Das Firmen-Logo wurde im Jahr 2014 sogar mit dem Mundart-Slogan «...us de Schwiiz» ergänzt. «Ganz

bewusst und einsprachig für alle unsere Kunden und Händler in der Schweiz und auf der ganzen Welt», wie Geschäftsleiter Christoph Leimgruber betont. Damit will man an die Herkunft der Produkte, an den Firmenstandort Seengen und den Produktionsstandort Schweiz erinnern. Die typisch schweizerische Tugend hochhalten ist ihm dabei ein zentrales Anliegen. «Wir sind nicht zuletzt dank unseren Mitarbeitenden stark mit der Region verwurzelt und im Dorf verankert.» Genau genommen eigentlich schon seit 100 Jahren. Leimgrubers Urgrossonkel und Firmennamensgeber Adolf Leimgruber kaufte 1920 nämlich die auf dem heutigen Firmengelände gelegene Strohmanufaktur der Familie Hegnauer, die bis in die Zwischenkriegsjahre Strohprodukte herstellte. Der Start in die Produktion von Schneidwerkzeugen erfolgte 1934. Seit dieser Zeit steht in Seengen neben der Kirche auch die Alesa AG mitten im Dorf. Ein Standort, an welchem schon Christoph Leimgrubers Grossvater, sein Vater und Onkel immer festhielten. «Einzig



Mit modernsten Präzisionsmaschinen werden erstklassige Werkzeuge für die Bearbeitung von Metall und Kunststoff fabriziert.



Standortnachteil seien die Lohnkosten. Die Konkurrenz im Ausland kann günstiger produzieren und sich so preisliche Vorteile verschaffen. Aber deswegen sei es für ihn nie eine Option gewesen, den Standort ins Ausland zu verlagern, wie er sagt. Christoph Leimgruber, der die Alesa AG seit 2007 führt, sieht die anderen Vorteile, welche der Standort Schweiz zu bieten hat. Und obwohl die Konkurrenz ebenfalls nicht schläft, sieht er den Vorsprung speziell in der Innovation. Man müsse nicht nur besser, sondern der Konkurrenz möglichst einen Schritt voraus sein. Unter diesem Aspekt arbeitet die Entwicklungs- und Konstruktionsabteilung der Alesa AG eng mit Hochschulen und technischen Universitäten im In- und Ausland zusammen.

In Seengen werden unter anderem hochpräzise Schneidwerkzeuge fabriziert. Zum Beispiel Sägeblätter zum Schlitzeln, Nuten und Trennen von Metallwerkstoffen. Eine Spezialität sind auch erstklassige Werkzeuge (Zerspanungswerkzeuge) für die Bearbeitung von Metall und Kunststoff. Rund 3000 verschiedene Artikel produziert die Alesa AG, wobei rund 2000 im Katalog gelistet und ab Lager lieferbar sind. Der Rest sind Spezialanfertigungen, die nach Kundenwunsch produziert werden. Kunden stammen aus den Branchen wie etwa der Maschinen- oder Automobilindustrie, der Medizi-

naltechnik, dem Windkraftwerk- und U-Bootbau, der Raum- und Luftfahrt etc. So haben auch schon Teile, welche mit Seenger Alesa-Werkzeugen fabriziert wurden, mit der Ariane-Trägerrakete ins Weltall abgehoben. Rund 60 Fachkräfte arbeiten in der Produktionsstätte an der Schulstrasse. Dort stehen Präzisionsmaschinen, die automatisiert und zum Teil mit Robotern bestückt sind, im Einsatz. «Wir haben einen guten Mix aus kritischen jungen Leuten und langjährigen Mitarbeitern, die viel Erfahrung mitbringen», wie Christoph Leimgruber sagt. Die Lehrlingsausbildung hat einen grossen Stellenwert. Mehr als die Hälfte der Meister und Vorgesetzten sind ehemalige Alesa-Lehrlinge. Zudem können auch immer wieder hohe Dienstjubiläen gefeiert werden. Etwas, das für das Arbeitsklima und auch den Arbeitgeber spricht.

Im Februar:

Zu Besuch bei Backer ELC AG in Teufenthal



10 JAHRE THOMAS MOOR HERZLICHE GRATULATION

Wer hätte vor 10 Jahren gedacht, dass sich unsere Idee, ein Dorfheftli zu publizieren, zu einer kleinen Erfolgsgeschichte entwickelt. Ohne deine grenzenlose Loyalität, deinen unermüdlichen Einsatz, deine tollen Berichte und die noch tolleren Fotos wäre dies aber ganz klar nicht möglich gewesen. Im Namen des ganzen Dorfheftli-Teams bedanke ich mich bei dir für die letzten 10 Jahre und freue mich, dich weiterhin dabei haben zu dürfen.

Heinz Barth, Inhaber Dorfheftli AG



Wir bitten zu Tisch und wünschen «en Guete»!

Ob gutbürgerlich, typisch schweizerisch, italienisch oder doch lieber asiatisch angehaucht. Kulinarische Köstlichkeiten kennen bekanntlich keine Grenzen. Mit welchen Hits die Gastronomie ihre Gäste in den Dorfheftliregionen verwöhnen, erfahren Sie monatlich an dieser Stelle.

Für Sie degustiert
im Restaurant Bären in
Zetzwil

«Safran-Balchenfilet»
Balchenfilet pochiert an
Safransauce, mit Gemüse-
streifen, dazu Butterreis
Fr. 34.50



(dem) - Seit knapp zwanzig Jahren wirtet Ruth Hunziker nun in Zetzwil. Günter Klemm kocht treu bereits fünfzehn Jahre mit. Frau Hunziker ist eine sehr versierte und freundliche Gastgeberin. Alles harmoniert dank den raren Personalwechselln, die es im Team gab. Während unserem Besuch treten Stammgäste ein und aus. Es wird entspannt geduzt, wie in einer grossen Familie: das Schöne am Dorfleben.

Die Stammkundschaft schätzt die gutbürgerliche, traditionelle Küche. Es wird stark auf die frische der Produkte und deren Qualität geachtet. So zum Beispiel der Balchen, den wir verkosten durften. Am selben Morgen direkt vom Fischer am Sempachersee geholt, verrät uns Herr Klemm ganz stolz. Und die Kundschaft fragt jedes Jahr erneut danach. Eine wiederkehrende Spezialität des Hauses, sozusagen. Na, dann schauen wir doch mal, ob der

«Zetzwiler Bären-Balchen» seines Rufes würdig ist. Auf der Karte sind verschiedene Varianten wählbar. Wir bestellen das «Safran-Balchenfilet» und Butterreis als Beilage. Weitere Beilagen wie Salzkartoffeln oder Krokettchen sind möglich. Ein toller Farbtupfer! Beim ersten Bissen fragt man sich: Wie kann Balchen derart auf der Zunge zergehen? Unnötig zu erwähnen, dass der Teller sehr schnell leer war. Und wenn die Balchenzeit vorbei ist, was dann? Eine weitere, vielgefragte Spezialität ist und bleibt das Châteaubriand mit vielen einladenden Beilagen. Von Stammgästen nach wie vor sehr gefragt. Der Bären ist auch empfehlenswert für Familien-, Geschäfts- und Vereinsanlässe. Der separate Saal erlaubt es, ausgelassen im intimen Rahmen zu feiern – und zu schlemmen natürlich.

Das nächste Mal zu Gast im Gasthaus Kreuz in Schongau

Der Kälte mit Yoga entfliehen

Seit einem Jahr hat Gisela Hollenstein nun schon ihr eigenes Yoga-Studio. Mitten in Meisterschwanden, an der Hauptstrasse 17, geht die diplomierte Yogalehrerin mehrmals als Kursleiterin mit den Teilnehmern auf Entspannungsreise.



(dcb) – Leise ertönt wohltuende, entspannende Musik. Yogamatten liegen in grossem Abstand verteilt am Boden. Wohlige Wärme kommt dem Besucher entgegen. Kerzen in grossen und kleinen Lampen, dazu die passende Einrichtung, machen die Atmosphäre noch entspannter. Mittendrin begrüsst Gisela Hollenstein die Kursteilnehmer der nächsten Yoga-Lektion. Entspannung ist nun angesagt – durchatmen von der Kälte draussen. «Mir ist wichtig, dass gerade in der momentanen Zeit die Leute in eine andere Welt eintauchen können.» Es ist eine Welt der Entspannung, eine Welt ohne Alltagsstress, eine Welt in der man zur Ruhe kommt, eine Welt in der man endlich einmal Zeit für sich hat. Der Yoga-Stil ist geprägt von Hatha Yoga nach Swami Sivananda und dabei lässt Gisela Hollenstein auch verschiedene Elemente wie Qi Gong, Spiraldynamik, Pilates, Yin Yoga und Ihre therapeutische Erfahrung einfließen. Sie bietet auch Yin Yoga mit Faszien an, da werden die Übungen (Asanas) länger gehalten und die Faszien werden gedehnt und aktiviert. Zudem veranstaltet die anerkannte Yogalehrerin diverse Workshops.

«Lass dich inspirieren auf meiner Website www.yogabygisela.ch», sagt sie geheimnisvoll. Mehrmals in der Woche gibt sie Hatha Yoga. «Dabei kommen die Kursteilnehmer natürlich auch mal richtig ins Schwitzen», schmunzelt sie. Die Altersstruktur in diesen Kursen ist gut durchmischt, denn Yoga ist keine Frage des Alters. «Und es hat auch Männer», fügt sie an. Yoga unterstützt in jedem Lebensalter Geist und Körper, um vital und lebendig zu bleiben. Sport ist auch abseits des Yoga ein zentraler Punkt in ihrem Leben. Sei es als Halbmarathonläuferin, auf den Ski oder beim Standup-Paddeln auf dem Hallwilersee: In der Natur fühlt sie sich, zusammen mit ihrem langjährigen Partner, am wohlsten. Rückblickend war es, Corona bedingt, ein schwieriges erstes Jahr für die 56-Jährige. Seit März hat sie sich oft gefragt, ob es das Yogastudio «Yoga by Gisela» am Ende des Jahres überhaupt noch geben wird. Und ja, es gibt sie noch, auch in diesem Jahr. Im Yoga-Raum wird das Schutzkonzept streng umgesetzt und die Teilnehmer werden entsprechend eingeteilt, damit die Platzverhältnisse eingehalten werden können. «Klein aber fein», schmunzelt Hollenstein. So sind zum Beispiel alle Kursutensilien wie Matten, Blöcke etc. vor Ort (und werden natürlich immer gründlich desinfiziert) – die Kursleiterin ist in der Mitte und jeder Teilnehmer ist auf der Matte mit dem nötigen Abstand. Mittlerweile sind die 75 Minuten um. Die Yogaschüler wirken zufrieden, entspannt und strahlen herzliche Wärme aus. Nur schade, dass draussen wieder die Kälte wartet.



Veranstaltungskalender Boniswil Januar 2021



So. 03.	13.30 - 16.00 h	Steinzeitwerkstatt Boniswil: jeden 1. Sonntag im Monat geöffnet, Infos auf www.steinzeit-live.ch
Mo. 04.		Feuerwehr: Aufgebotene
Mo. 04.	18.45 - 20.15 h	Männerturnverein: Turnen für Senioren, jeden Montag, ausser Ferien
Mo. 04.	20.00 - 22.00 h	Musikgesellschaft: Musikprobe, jeden Montag <u>und</u> Mittwoch, im Gemeindehaus
Mo. 04.	20.15 - 22.00 h	Männerturnverein 35+: Turnen für Männer, jeden Montag, ausser Ferien
Mi. 06.	14.00 - 15.00 h	Pro Senectute Turnen: „Fit und zwäg“, jeden Mittwoch, ausser Ferien, Infos bei Katharina Wieland, 062 777 13 00 / Maja Sandmeier, 062 777 24 59
Mi. 06.	20.30 h	Trachtengruppe: jeden Mittwoch, ausser Ferien, abwechselnd in Boniswil, Hallwil und Beinwil am See, Infos bei Andrea Eisenegger 078 605 43 83
Do. 07.	08.45 - 09.45 h	Muki-Turnen: in der Turnhalle Boniswil, jeden Donnerstag, ausser Ferien, Infos bei Tatjana Keller: kellerfehr@hispeed.ch , letztmals am Do. 08.04.2021
Do. 07.	11.30 h	Pro Senectute Senioren-Mittagstisch: im Restaurant „Hallwyl“ in Seengen
Do. 07.	16.30 - 19.00 h	Dorfbibliothek: jeden Donnerstag, ausser Ferien, im Sockelgeschoss des Kindergartens
Do. 07.	20.15 - 21.45 h	DTV: Turnen, jeden Donnerstag, ausser Ferien, Infos auf: www.stvbomiswil.ch
Sa. 09.	08.30 h	Natur & Umwelt Boniswil: Nistkastenkontrolle, Treffpunkt: Parkplatz Schloss Hallwyl, Infos: Werner Roth 079 632 94 69
Di. 12.		GRÜNABFUHR inkl. Weihnachtsbäume
Mi. 13.	14.00 h	Senioren-Treff: im Saalbau Boniswil, «wg-wahnsinn.ch» mit dem Senioren-Theater Herbschtrose, Anmeldung bis spätestens 12.01.2020, 12.00 Uhr, an Sekretariat 062 777 02 50 oder Pfarramt 062 777 25 54
Do. 14.		Feuerwehr: Atemschutz
Di. 19.		Mütter- und Väterberatung: nachmittags im Gemeindehaus, Sockelgeschoss, weiteres Datum: 26.01.2021
Do. 21.		Feuerwehr: Spezialisten
Do. 28.		Feuerwehr: Neue AdF's

Gemeindeverwaltung Boniswil, Tel. 062 767 61 20 gemeindeverwaltung@boniswil.ch
 >> Redaktionsschluss am 25. des Vormonats <<
 → 23. Dezember für den Februar Veranstaltungskalender ←



Din Fahrlehrer für: • Auto Kat. B
Din Fahrtrainer für: • Refresher & Kontrollfahrten
Din Fahrberater für: • Fahren mit Seniorinnen & Senioren

! NEU ab Herbst mit Automat und Anhänger Kat. B/E !



Gloor & **Holzbau AG/Schreinerei** Spenglerei *Baumann* Bedachungen

5725 **Leutwil** • Tel. 062 777 10 87
www.gloor-baumann.ch

Zimmerarbeiten
Bedachungen, Dachfenster
Allg. Schreinerarbeiten
Spenglerarbeiten
Holz-Elementbau
Um- und Neubauten
Dachgeschossausbauten
Parkettböden
Dachsanierungen
Fassadenverkleidungen
Kranarbeiten
Flachdachabdichtungen
Photovoltaik

LIEBI + SCHMID AG

VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR



- Haushaltgeräte
- Küchenbau
- Reparaturen



24-H-SERVICENUMMER 062 865 73 00

